

**Bundesbeschluss
über die Volksinitiative
zur Einführung der 40-Stunden-Woche**

(Vom 25. Juni 1976)

*Die Bundesversammlung
der Schweizerischen Eidgenossenschaft,*

nach Prüfung der am 20. November 1973 eingereichten Volksinitiative zur Einführung der 40-Stunden-Woche¹⁾,
nach Einsicht in eine Botschaft des Bundesrates vom 26. November 1975²⁾,

beschliesst:

Art. 1

¹ Die Volksinitiative vom 20. November 1973 zur Einführung der 40-Stunden-Woche wird Volk und Ständen zur Abstimmung unterbreitet.

² Die Volksinitiative verlangt die Aufnahme folgender neuer Bestimmung in die Bundesverfassung:

Art. 34^{octies}

Die ordentliche Arbeitszeit darf 40 Stunden in der Woche nicht überschreiten.

- Übergangsbestimmung: Die neue Vorschrift tritt ein Jahr nach ihrer Annahme in der Volksabstimmung in Kraft. Die Gesetzesbestimmungen, welche die Höchstdauer der wöchentlichen Arbeitszeit betreffen, gelten auf diesen Zeitpunkt hin als entsprechend geändert.

Art. 2

Dem Volk und den Ständen wird die Verwerfung der Volksinitiative beantragt.

4488

¹⁾ BBl 1974 I 1198

²⁾ BBl 1975 II 2259

Also beschlossen vom Nationalrat

Bern, 25. Juni 1976

Der Präsident: **Etter**

Der Protokollführer: **Hufschmid**

Also beschlossen vom Ständerat

Bern, 25. Juni 1976

Der Präsident: **Wenk**

Der Protokollführer: **Sauvant**

Bundesbeschluss über die Volksinitiative zur Einführung der 40-Stunden-Woche (Vom 25. Juni 1976)

In	Bundesblatt
Dans	Feuille fédérale
In	Foglio federale
Jahr	1976
Année	
Anno	
Band	2
Volume	
Volume	
Heft	26
Cahier	
Numero	
Geschäftsnummer	---
Numéro d'affaire	
Numero dell'oggetto	
Datum	05.07.1976
Date	
Data	
Seite	1046-1047
Page	
Pagina	
Ref. No	10 046 757

Das Dokument wurde durch das Schweizerische Bundesarchiv digitalisiert.

Le document a été digitalisé par les Archives Fédérales Suisses.

Il documento è stato digitalizzato dell'Archivio federale svizzero.